

## Beratung

Die Beratung bei der Digitalisierung von Audio- und Videoarchiven oder Sammlungen umfasst neben der Evaluierung des Bestandes auch die Erstellung des Leistungsverzeichnisses (LV) bzw. Leistungskatalogs.

Bei Digitalisierungsvorhaben ist zunächst die Untersuchung des Audio- und Videobestandes sinnvoll. Hierbei werden die im Archiv vorhandenen Formate ermittelt sowie deren Zustand überprüft. Danach kann ein Mengengerüst zur Digitalisierung erstellt werden.

Um den Fortbestand des Archivs bzw. der Sammlung zu gewährleisten, stellt die Entwicklung einer Strategie zur Langzeitarchivierung der analogen und digitalen Daten die Grundlage bei der Beratung zur Digitalisierung dar. Je nach vorhandener technischer Infrastruktur und Budget, werden dabei Empfehlungen zur Auswahl des geeigneten Zielformats sowie der Speicherung entwickelt.

Bei Digitalisierungen von Audio- und Videobändern ist die Erstellung eines Leistungskatalogs oder eines Leistungsverzeichnisses die Grundlage zur Ermittlung von vergleichbaren Angeboten. Das Leistungsverzeichnis beinhaltet deshalb detaillierte Angaben zum Transport der Bänder, eventuell notwendigen Vorarbeiten, zu verwendendes Equipment, Erfassung von Metadaten sowie weitere Parameter, die eine qualitativ hochwertige Digitalisierung gewährleisten.

Nach Abgabe der Angebote werden diese auf ihre Stichhaltigkeit sowie auf Qualität der Anbieter hin geprüft. In einer schriftlichen Bewertung werden die Ergebnisse der Prüfung zusammengefasst sowie eine Empfehlung zur Vergabe ausgesprochen. Auf Wunsch findet nach der Digitalisierung eine Qualitätskontrolle statt.

## Langzeitarchivierung

Eine Strategie zur Langzeitsicherung von audiovisuellen Datenträgern setzt sich aus mehreren, komplexen Bereichen zusammen. Die Entwicklung einer solchen Strategie zur Langzeitarchivierung beinhaltet in den meisten Fällen:

- >> Evaluierung Zustand Medien und Depot/Archivraum
- >> Überprüfung des Klimas und der Regale/Schränke
- >> Bedarfsanalyse (z.B. Nutzbarkeit, Sicherheitstiefe)
- >> Entwicklung einer Sicherungs- und Kopierstrategie
- >> Strategie zur digitalen Langzeitarchivierung und Digitalisierung

Häufig verfügen Archive über einen breiten Mix audiovisueller Datenträger, der die Sammlungs- und – in Form der Datenträger – auch immer die Technikgeschichte repräsentiert. In Archiven finden sich oftmals klassische Audiobänder, Schallplatten, Videobänder und Filme unterschiedlichster Formate.

Die Langzeitarchivierung sollte deshalb als ganzheitliche Aufgabe für alle Medientypen betrachtet werden: einerseits müssen die räumlichen und klimatischen Bedingungen für eine sichere und konservatorische Aufbewahrung der physischen Datenträger geschaffen werden.

Andererseits sollte eine Zustandsevaluierung erfolgen, die Auskunft über den techni-

schen und qualitativen Zustand der Medien gibt. Hierfür müssen die Medien auf ihre Lauffähigkeit, sichtbare Schäden und Degradationserscheinungen überprüft werden. Bei analogen Medien ist eine Digitalisierung oftmals die einzig sinnvolle Möglichkeit, die Inhalte zugänglich zu machen und zu sichern.

Gleichzeitig gilt es, für eventuell schon vorhandene digitale Bestände rationelle, effektive und sichere Speicherlösungen zu finden, in die Neudigitalisate eingegliedert werden können. Eine redundante Speicherung der Daten kann im Katastrophenfall den Verlust der Daten verhindern.

Das von mir entwickelte „Drei-Säulen-Modell“ erlaubt eine sichere und zuverlässige Langzeitarchivierung der audiovisuellen Bestände und vereinfacht den Umgang mit den Inhalten entscheidend.

### **Bestandsanalyse: Evaluierung Medien**

Eine Evaluierung von audiovisuellen Medien kann sowohl durch optische Maßnahmen als auch durch eine technische Kontrolle erfolgen. Die Kombination aus optischen, olfaktorischen und technischen Prüfschritten ergibt einen sehr verlässlichen Einblick in den Zustand einer Mediensammlung. Einige Mediensorten sind anfälliger als andere – eine schnelle Identifikation ist hilfreich, um aufwendige Restaurierungsmaßnahmen zu vermeiden.

Für die technische Evaluierung verwende ich teilweise exklusiv entwickelte Maschinen zur Untersuchung von Audio- und Videobändern.

### **Depotplanung / Optimierung von Depoträumen**

Bei der Neugestaltung von Archivräumen entscheiden viele Faktoren über die optimale Lagerung von Audio- und Videobändern. Im Gegensatz zu den meisten anderen Materialkombinationen reagieren audiovisuelle Datenträger sehr viel sensibler auf klimatische Bedingungen und Schadstoffe. Deshalb spielen insbesondere die Raumlage, die Ausstattung, Planung der Klimatechnik und Beschaffenheit der Böden und Wände eine wichtige Rolle beim Erhalt der Medien.

Auch die Schränke und Regale zur Lagerung von Audio- und Videobändern müssen in die Planung eines Depots mit einbezogen werden. Sie sollten entweder antimagnetisch sein oder vor der Verwendung entmagnetisiert werden, um einen negativen Einfluss von Restmagnetisierung ausschließen zu können.

Zu den wichtigsten Faktoren für die „richtige“ Lagerung von Audio- und Videobändern gehören:

- >> Klimawerte und Klimatisierung
- >> Vermeiden oder Filtern von Luftschadstoffen
- >> Raumausstattung (Wände, Bodenbeschaffenheit)
- >> Lagertechnik (antimagnetisch oder entmagnetisiert)

### **Digitalisierung**

Mit einer Digitalisierung werden häufig vielfältige Hoffnungen verbunden: sie soll die Inhalte zugänglich machen, die Handhabung vereinfachen und den Erhalt der Informationen gewährleisten. Das alles zumeist mit marginalen Kosten und nahezu

selbstfinanzierend.

Damit diese Erwartungen in Erfüllung gehen und nicht zur Enttäuschung werden, müssen mehrere Faktoren stimmen:

- >> Auswahl zukunftssicherer digitaler Formate
- >> Strategie zur digitalen Langzeitarchivierung
- >> Erstellung klarer Leistungsverzeichnisse zur Digitalisierung
- >> hochwertige Digitalisierung bei vertrauenswürdigen Dienstleistern
- >> Pflege des digitalen Archivs

All diese Faktoren stehen in direktem Zusammenhang zueinander. Sie bauen aufeinander auf und bilden im Optimalfall eine solide Basis für eine funktionierende digitale Langzeitarchivierung.

### **Zukunftssichere Formate**

Das eine, perfekte, digitale Format zur digitalen Langzeitarchivierung existiert nicht – aber es gibt sicher ein Format, das bestmöglich für Ihre Bedürfnisse passt. Welches Format oder welcher Codec aus der langen Liste digitaler Möglichkeiten tatsächlich sinnvoll ist, kann nur eine genaue Analyse ergeben. Empfehlenswert sind Formate mit keiner oder nur geringer Datenreduktion.

### **Digitale Langzeitarchivierung**

Die digitale Langzeitarchivierung ist kein Endpunkt sondern ein fortwährender Vorgang, der konstante Aufmerksamkeit, Arbeit und Pflege erfordert. Umso wichtiger ist es daher, langfristig kostengünstige und sichere Lösungen zu erarbeiten, die möglichst wenig Zeit für Pflege und Wartung benötigen – bei geringen Belastungen für das Budget. Gerade die Digitalisierung von Audiobändern, Videobändern und Filmen führt meist zu enormen Datenmengen, die sicher gespeichert werden müssen. Die gefertigten Digitalisate werden dann unter Berücksichtigung bestehender Prozesse und der vorhandenen Infrastruktur implementiert.

Gleichzeitig können Digitalisate in unterschiedlichen Auflösungen helfen, die Inhalte schnell und einfach zugänglich zu machen, ohne die Master-Kopie anzutasten.

Auch bei der Wahl eines geeigneten digitalen Massenspeichers unterstütze ich Sie kompetent und zuverlässig.

### **Technische Beratung und Leistungsverzeichnis**

Nur die wenigsten Digitalisierungen können intern durchgeführt werden. In den meisten Fällen wird ein externer Dienstleister mit der umfangreichen Digitalisierung beauftragt.

Grundlage für die Beauftragung externer Dienstleister sind:

- >> Bestandsanalyse: Zustand und Formate der Medien
- >> Erstellung Mengengerüst
- >> bestehendes Konzept zur Langzeitarchivierung
- >> Formulierung Leistungsverzeichnis/ Leistungskatalog zur Digitalisierung Audio-

band, Videoband, Film, etc.

>> Implementierung Maßnahmen zur Qualitätskontrolle

>> Angebotsbewertung und Vergabe

>> Abschlusskontrolle

Ein ausführliches und präzise formuliertes Leistungsverzeichnis ist die Basis für die Einholung von vergleichbaren Angeboten. Jedes Leistungsverzeichnis sollte dabei individuell auf den jeweiligen Datenträger abgestimmt sein: das Leistungsverzeichnis zur Digitalisierung von Audiobändern unterscheidet sich grundlegend von dem Leistungskatalog zur Digitalisierung von Videobändern oder Filmen.

Die Suche nach vertrauensvollen Dienstleistern, die adäquat und umsichtig mit Ihren Medien umgehen, wird durch die Erstellung eines exakt formulierten Leistungsverzeichnisses nicht nur vereinfacht sondern erst ermöglicht. Gerne unterstütze ich Sie auch bei beschränkten Ausschreibungen bei der gezielten Auswahl geeigneter Dienstleister.

Auf die Erstellung von komplexen Leistungsverzeichnissen – auch bei großen Digitalisierungsprojekten – habe ich mich spezialisiert: in den letzten Jahren wurden Digitalisierungsvorhaben mit einem Volumen von mehreren Hunderttausend Minuten betreut und realisiert.

Bei der anschließenden Bewertung der eingegangenen Angebote unterstütze ich Sie und erläutere in einer schriftlichen Zusammenfassung meine Empfehlung zur Vergabe.

Während der Digitalisierung übernehme ich die technische Kommunikation sowie die Qualitätskontrolle, damit Sie nach Abschluss der Digitalisierung fehlerfreie digitale Datenträger erhalten.

---

**Andreas Weisser**

*Diplomrestaurator*

- *Audio- und Videobandrestaurierung*
- *Konservatorische Beratung*
- *Archivbetreuung und Konzeption*
- *Beratung bei Digitalisierungsvorhaben*

*Oberlinden 14*

*D-79098 Freiburg*

*Fon. +49(0)761-7698131*

*Mobil. +49(0)177-7610352*

*Mail. [weisser@restaumedia.de](mailto:weisser@restaumedia.de)*

*Netz. [www.restaumedia.de](http://www.restaumedia.de)*